

## Zukunft und Berufsaussichten

Der Master of Science DDT befähigt zur Übernahme hochtechnisierter Aufgaben in der Denkmalpflege, im Museums- und Archibereich sowie im Kulturmanagement im In- und Ausland.

Er ermöglicht die Bewertung und eigenständige Lösung technischer und strukturell-prozesshafter Probleme bei der Objekt- und Schadensaufnahme, von Datenbanken und -archivierung, von technischen Bauzustands- und Objektanalyse, von Planung von Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen sowie der Entwicklung von intelligenten Monitoringkonzepten.

Die Absolvent\*innen können anwendungsorientierte Projekte in der Praxis durchführen, am Management von Datensammlungen und Austauschplattformen beteiligt zu werden und die zukünftigen Entwicklungsrichtungen integrativer Denkmaltechnologien in der öffentlichen Verwaltung, Unternehmen und Wissenschaft mitzugestalten.

Mögliche Berufsfelder:

- Freie Wirtschaft: Vermessung-, Bauforschungs- und Planungsbüros, eigenes Servicebüro
- Fachbehörden, Museen und Archive
- Forschung und Wissenschaft, Promotion



## Ihre Voraussetzungen

Die Zulassung setzt einen Hochschulabschluss oder einen gleichwertigen in- oder ausländischen Abschluss mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern im Umfang von 180 ECTS-Punkten und der Gesamtnote 3,0 oder besser in einem verwandten Studiengang voraus. Verwandte Studiengänge sind insbesondere Studiengänge der Architektur, des Bauingenieurwesens und alle Studiengänge des Studienbereichs Denkmalpflege und Kulturgutsicherung, Restaurierungswesen sowie Bauwerkserhaltung, Bauen im Bestand und Baukulturerbe, Informatik und Angewandten Informatik, Digital Humanities, (Digitalen) Kunstgeschichte, Archäologie, Geographie, Vermessungskunde, Archivwesen oder Innenarchitektur.

### Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Prof. Dr. Mona Hess  
Lehrstuhl Digitale  
Denkmaltechnologien  
Am Zwinger 4  
96047 Bamberg



### Fachstudienberatung

studienberatung-msc.ddt@uni-bamberg.de  
Telefon +49 (0) 951 / 863-1635

Ein gemeinsamer Studiengang mit:



### Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg

Prof. Dr. Olaf Huth – Intelligentes Monitoring,  
Olaf.Huth@hs-coburg.de  
www.hs-coburg.de/digitale-denkmaltechnologien

CO<sub>2</sub> kompensierter Druck

2. Auflage März 2022 • Fotos: Mona Hess / Uni Bamberg,  
Gérhard Cresnik / HS Coburg



Informationen zum Studiengang unter  
[https://www.uni-bamberg.de/  
ma-digitale-denkmaltechnologien/](https://www.uni-bamberg.de/ma-digitale-denkmaltechnologien/)



Universität Bamberg



Masterstudiengang

M.Sc. Digitale  
Denkmaltechnologien



## Profil des Studiengangs

In der Baudenkmalpflege, Museumskunde und Kulturgüterschutz werden heute innovative Wege der Digitalisierung beschritten. Die digitale Erfassung von Gebäuden und Objekten gehört inzwischen ebenso zum Standard einer denkmalgerechten Grundlagenermittlung wie die dauerhafte Überwachung eines Gebäudezustandes mit intelligenten Sensorsystemen. Ziel ist die Synthese aller für das Objekt relevanten digitaler Daten.

Restaurierungswissenschaften, Entwurf und Gestaltung, Programmierung für die Kulturwissenschaften und Webtechnologien.

In der Modulgruppe Profilierung belegen Sie die zu den absolvierten Vertiefungsveranstaltungen passende Module, in der Informatik gibt es zusätzlich das Angebot der Medieninformatik, Computergrafik und Animation sowie Digitale Bibliotheken und Social Computing. In den Profilierungsmodulen werden die digitalen Technologien an Praxisbeispielen aus der aktuellen Forschung angewandt. Ziel ist der Erwerb von Beurteilungsfähigkeit, Anwendungs- und Vernetzungskompetenzen.

Sie können das Studium zum Wintersemester sowohl in Voll- als auch in Teilzeit aufnehmen.

Der in Deutschland einmalige Masterstudiengang Digitale Denkmaltechnologien (M.Sc.) bietet Ihnen einen Überblick über die Leistungsfähigkeit und Grenzen derzeitiger und in Entwicklung befindlicher Technologien. Er eröffnet die Möglichkeit, in ausgewählten Bereichen vertiefte Kenntnisse bei der Anwendung derartiger Technologien zu erwerben. Der Studiengang antwortet damit auf den Bedarf für Fachkräfte an der Schnittstelle von Denkmalpflege und Technologien. Er führt zu einem Masterabschluss mit einer breiten anwendungsorientierten Profilierung. Bachelorabsolventen der Architektur können mit unserem Studiengang die **Kammerfähigkeit** erlangen.

## Unsere Qualitätsmerkmale

Der Studiengang ist seit 2019 **akkreditiert** und bereitet Sie auf komplexe Anwendungen im High-Tech-Bereich der Denkmalpflege vor. Das interdisziplinäre Team der Lehrenden, die fachliche Differenzierung und die technische Ausstattung garantieren eine Ausbildung auf aktuellem Stand. Die Universität Bamberg und die Hochschule Coburg genießen einen hervorragenden Ruf in der Informatik, den Denkmal-, Objekt- und Ingenieurwissenschaften sowie in den anwendungsorientierten digitalen Technologien.

### Master • 4 Semester • 120 ECTS-Punkte

In der Modulgruppe Grundlagen werden Sie in die für die Anwendung Digitaler Denkmaltechnologien relevanten Fächer eingeführt aus unseren verschiedenen Fachbereichen. Hier können Sie neben drei Pflichtmodulen noch weitere Module wählen, je nach Vorkenntnissen und Interesse.

In der Modulgruppe Vertiefung wählen Sie aus einem breiten Angebot drei Module aus. Hier haben Sie die Wahl aus Räumliche Modellbildung und BIM, Tragwerksanalyse/Instandsetzung/Simulation, Monitoring und Dig. Systemanalyse, Bauphysikalische Bewertung und Sanierung, Methoden der

#### Grundlagen

Auswahl von 8-9 aus 15 Modulen, je 5 oder 10 ECTS

45 ECTS-Punkte

#### Vertiefung

Auswahl von 3 aus 8 Modulen je 5 ECTS

15 ECTS-Punkte

#### Profilierung

Auswahl von 3 aus 9 Modulen je 10 ECTS

30 ECTS-Punkte

#### Masterarbeit

Mit Mastermodul Methoden und Wissenschaftskommunikation

30 ECTS-Punkte

